

	Glühlampen	Bogenlampen	Motore	Äquivalent Watt
Am 30. Juni 1908:	478 964	8632	7302	44 486 000
„ 30. „ 1909:	540 901	8912	8501	51 256 050
„ 30. „ 1910:	610 837	9355	9722	58 164 500
„ 30. „ 1911:	689 113	9827	11 046	66 341 100

Das Hamburgische Kabelnetz umfasste Ende Juni 1911: 1) Fernleitungen 231 038 m. 2) Lichtkabel: Speiseleitungen 775 136 m, Verteilungsleitungen 1 741 801 m, blanke Leitungen 31 200 m; 3) Strassenbahnkabel: Zuleitungen 136 402 m, isolierte Rückleitungen 74 241 m, blanke Rückleitungen 32 289 m; 4) Kraftkabel: Speiseleitungen 16 534 m, Verteilungsleitungen 14 117 m; zus. 3 052 758 m.

Die Stromabgabe belief sich 1910/11 auf im ganzen 38 364 644 Kwst. gegen 35 676 164 Kwst. im Vorjahre, davon beanspruchte die Abgabe elektr. Energie in Hamburg für die Zwecke der Strassen-Eisenbahn-Ges. in Hamburg u. der Hamburg-Altonaer Zentralbahn-Ges. 1910/11 21 111 485 Kwst. mit M. 2 646 348 Einnahme. In den mit Leitungen belegten Strassen etc. ist die Ges. verpflichtet, jederzeit bis an die Grenze der jeweiligen Leistungsfähigkeit der Anlagen nach den der Genehmigung der Finanz-Deputation vorbehaltenen Tarifsätzen und Tarifbestimmungen jedem bei Tage und bei Nacht elektr. Strom zu liefern, der sich auf mindestens ein Jahr zur tarifmässigen Abnahme verpflichtet und die übernommene Zahlungsverbindlichkeit pünktlich erfüllt. Mit dem wachsenden Konsum sind vom 1./7. 1896 ab die Preise für Lichtstrom um 25% und für Motorstrom zu gewerblicher Ausnutzung um 20% ermässigt worden, dementsprechend ist die aus der Brutto-Einnahme von diesen Lieferungen zu zahlende Staatsabgabe von 20% auf 15 1/5% ermässigt worden; die Abgabe (20%) für Strassenbahnstrom ist wie der Preis für denselben unverändert geblieben (12,5 und 12,8 Pf. pro Kilowattstunde).

Kapital: M. 22 000 000 in 22 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 000 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 10./12. 1895 um M. 2 000 000 in 2000 Aktien, begeben an die Aktionäre zu pari; ferner Erhöhung lt. G.-V. v. 3./12. 1897 um M. 3 000 000 in 3000 ab 1./7. 1898 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 122,50%, angeboten den Aktionären 10.—15./1. 1898 zu 125%. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 10./11. 1899 um M. 4 000 000 in 4000 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1900, übernommen von einem Konsort. zu 111%, angeboten 3666 Stück den Aktionären 3:1 v. 4.—14./12. 1899 zu 113%, vollgez. seit 30./6. 1900. Die G.-V. v. 17./9. 1903 beschloss zur Deckung bereits ausgeführter u. zur Vornahme damals noch auszuführender Betriebserweiter. das A.-K. um fernere M. 3 000 000 in 3000, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien zu erhöhen, übernommen von einem Konsort. zu 110%, angeboten den Aktionären 5:1 v. 2.—16./11. 1903 zu 115% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 30./6. 1904 u. 1/2 Schlussnotenstempel. Die sonst. Em.-Kosten einschl. derer der Einführung der neuen Aktien an der Börse hat das Konsort. getragen. Agio mit M. 300 000 in den R.-F. Nochmals erhöht behufs umfangreicher Erweiterungen und Neubauten lt. G.-V. v. 8./10. 1908 um M. 4 000 000 (also auf M. 22 000 000) in 4000 neuen Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 110%, angeboten den alten Aktionären 9:2 v. 29./10.—12./11. 1908 zu 115%. Diese neuen Aktien sind ab 1./7. 1909 div.-ber.: sie erhielten vom Tage der Einzahl. bis 30./6. 1909 4% Zs. Agio mit M. 400 000 in R.-F.

Anleihen: I. M. 4 000 000 in 4% nicht hypoth. Schuldverschreibungen von 1896, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 2000 u. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 bis spät. 1916 durch jährl. Auslos. von 4 1/4% und ersparten Zinsen im April auf 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen und Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. Noch in Umlauf 30./6. 1911 M. 1 458 000. Kurs in Hamburg Ende 1896—1911: 102, 103,35, 102, 100, 99,75, 100,75, 102,75, 102,75, 103, 102, 101,25, 98,25, 99,75, 101,50, 101,15, 100,50%.

II. M. 4 000 000 in 4 1/2% nicht hypoth. Schuldverschreibungen lt. behörl. Genehmigung vom 19./4. 1901, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000. Zs. 1./7. u. 2./1. Tilg. ab 1906 bis spät. 1920 durch jährl. Auslos. im April auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder Totalkündigung ab 1906 zulässig. Im Fall einer Übernahme der Elektrizitäts-Werke durch den Hamburg. Staat, welche dieser zuerst auf den 1./7. 1903 verlangen kann, ist die Anleihe oder der Rest der Anleihe auf den nächsten Termin zurückzuzahlen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke: Gesetzliche. Aufgenommen zur Beschaffung der Mittel für die vierte Zentrale an der Bille und einer Akkumulatorenstation am Pferdemarkt, sowie anderer Erweiterungsbauten. Noch in Umlauf 30./6. 1911 M. 2 703 000. Zahlst.: Hamburg, Berlin u. Frankf. a. M.: Commerz- und Disconto-Bank. Kurs in Hamburg Ende 1901—1911: 103,85, 105,50, 105,50, 105, 104, 103,50, 101,50, 102,80, 103,75, 103, 102,25%. Aufgelegt am 25./5. 1901 zu 102, 102,25%.

III. M. 5 000 000 in 4% nicht hypoth. Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 22./9. 1905, rückzahlbar zu 102%, 5000 Stücke (Nr. 1—5000) à M. 1000 auf Inh. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 bis längstens 1930 durch jährl. Ausl. am 5./4. auf 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. auf 1./7. mit 3 monat. Frist gestattet. Alles andere wie bei II. Aufgenommen zwecks Abtossung von Bankkredit und zur Ausführung von Neuanlagen. Diese Anleihe wurde nach und nach begeben; zunächst wurden nach Zulassung sämtl. M. 5 000 000 M. 3 500 000 am 13./1. 1906 mit 102% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906 u. 1/2 Schlussnotenstempel zur Zeichnung aufgelegt. Rest am 1./8. 1908 gänzlich begeben. Noch in Umlauf 30./6. 1911 M. 4 678 000. Kurs in Hamburg Ende 1906—1911: 101,75, 98,50, 99,75, 101,50, 101,15, 100,50%.

Hypotheken: M. 1 138 000, davon M. 250 000 auf Grundstück Pferdemarkt 48/52 (halbjährl. kündbar), M. 250 000 in 2 Posten auf Grundstück Grossneumarkt 44; M. 48 000 auf Grundstück Eichenstr. 74, (letztere beiden ebenfalls mit 6 monat. Künd.-Frist.), M. 590 000 auf Grundstück (Zentrale 5).